



dandelion.com

© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelion.com](#) network.

1992

Was tun?

Schweizer Binnenmarkt-Handbuch

Jörg Thalmann

Buchverlag der Basler Zeitung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Teil: Fakten und Organisationen in Europa	13
A. Europa: 34 Staaten und ihre Bündnisse	14
1. Gesamteuropa – Ost und West	14
2. Die Ländergruppen in Westeuropa	16
3. EG und EFTA: Der grosse Unterschied	19
Ein Trugschluss	21
Von der Ur-Rivalität zur Rest-EFTA	22
4. Westeuropa: Die Fakten 1988	23
B. Die EG: Nicht nur ein Binnenmarkt	28
1. Was die EG alles tut	28
2. Was die EG noch nicht tut	39
3. Wie und warum die EG-Entscheidung fallen	41
1958: Die Stunde Null	41
1966–84: Luxemburger Kompromiss und Vetorecht	44
1984: Volksvertreter als Verfassungsrevolutionäre	44
1985–88: Binnenmarkt, Akte und Wiedergeburt	45
Das letzte Wort hat die Politik: Zwei Beispiele	47
4. Institutionen, Organe, Prozeduren, Regeln, Beschlüsse	48
Der Parcours eines EG-Beschlusses	51
C. Die EFTA: Leichtgewicht der Integration	56
1. Die Grundbausteine: Leichtes Material	57
2. Die Institutionen: Vertrauen, Konsens, Pragmatismus	59
3. Die Aktivitäten: Alles für den Freihandel	61
Ursprungsregeln	61
Staatssubventionen	62
Wettbewerbsvorschriften	62
Niederlassungsfreiheit	64
Öffentliche Aufträge	64
Technische Hemmnisse	65
Geistiges und gewerbliches Eigentum	66
4. Sechs Freihandelsabkommen: EG-Nabelschnur	67

2. Teil: Der Binnenmarkt und seine Probleme	71
D. Der Binnenmarkt: Ein Ziel, ein Programm, ein Prozess	74
1. Das Wichtigste in Kürze	74
2. Die wundersame Geburt des Binnenmarktes	76
Delors der Zauberer	77
Weissbuch mit 300 Harmonisierungs- wünschen	78
Mailänder Gipfel	78
Totalrevision der EG-Verträge	78
3. Blick in die Zukunft	81
Warum ist der Binnenmarkt revolutionär?	81
Und nach 1992? Sieben Szenarien	82
E. Der Binnenmarkt konkret	84
1. So sieht es im Weissbuch aus	84
Einstieg: Das Inhaltsverzeichnis	84
Beschreibung des Binnenmarktes: Drei Beispiele	86
«300» Massnahmen: Ein bisschen mehr, ein bisschen weniger...	89
2. Vom Weissbuch zum Gesetz	94
Das Weissbuch: Kein Gesetzbuch, sondern Wunschliste	94
Wie weit wird der Binnenmarkt kommen?	97
Die Faszination des Weissbuchs	100
Der Kampf um die 300 Massnahmen	101
So formt sich das Gesicht des Binnenmarkts	102
Wie wirkt ein Binnenmarktgesetz?	103
3. Teil: EWR oder der Brückenschlag	107
F. Mauer um den Binnenmarkt – Die EG grenzt sich ab	110
G. Der Europäische Wirtschafts-Raum:	
Lösung auf leisen Sohlen	113
1. Steckbrief: Was ist der EWR?	113
2. Die Entstehung des EWR: Ein Bedürfnis, ein Problem, eine Lösung	116
3. Schreckvorstellung: Neue Spaltung in Westeuropa	117

5. Diagnose für den Brückenschlag	122
6. Stand 1988	125
7. Die Zukunft des EWR	131
4. Teil: Was tun?	135
H. Gefahren, Chancen und Strategien	136
1. Öffnung und Diskriminierung im Binnenmarkt	136
Nachteile, Hürden, Diskriminierungen	136
Chancen	140
2. Im EG-Raum investieren? Produzieren? Partner suchen? Filialen eröffnen? Sich niederlassen? Nichts tun?	142
3. Was kann die Schweiz tun?	145
I. Praktische Hinweise	151
1. Wie informiere ich mich?	151
Die Brüsseler Agenturen	151
Euro-Schalter und EG-Task-Force	151
Stand des EG-Rechts	152
Information in der Schweiz	153
2. Ich wittere eine Chance/ Ich habe ein Problem!	154
Generelle Regeln	154
Zollfragen	156
Ursprungsregeln	157
Normen, Harmonisierung gesetzlicher Vorschriften, Beseitigung technischer Hemmnisse	158
Patente	161
Wettbewerbsregeln und Kartelle	161
Öffentliche Aufträge	163
Produkthaftung	165
Forschungskooperation	165
Firmenpartnerschaften	169
3. Adressenverzeichnis	170
Tabellen und Graphiken	
Westeuropas Integrationsmodelle	54
Zollunion und Binnenmarkt	72
Weissbuch - Das Inhaltsverzeichnis	84
Die 300 Vorschläge (Auswahl)	90

Der EG-Binnenmarkt und die EFTA-Länder	108
Die EG-Politiken 1958-92	
(Falzblatt am Ende des Buchs)	